



Öffentliche **Beschluss**vorlage

Geschäftsstelle der
Kommunalen Stiftungen

23.02.2026

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Westphal

Telefon: 492-5902

Westphal@stadt-
muenster.de

Betrifft

Wirtschaftspläne der Kommunalen Stiftungen für das Jahr 2026

Beratungsfolge

18.03.2026	Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Liegenschaften und Digitalisierung	Vorberatung
25.03.2026	Hauptausschuss	Vorberatung
25.03.2026	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die in der **Anlage 2** beigefügten Wirtschaftspläne für das Geschäftsjahr 2026 der von der Stadt Münster verwalteten rechtlich selbstständigen Stiftungen

- **Stiftung Magdalenenhospital,**
- **Stiftung Siverdes,**
- **Stiftung Vereinigte Pfründnerhäuser,**
- **Stiftung Pfründnerhaus Kinderhaus und**
- **Stiftung Bürgerwaisenhaus**

und der rechtlich unselbstständigen Stiftungen

- **Friedrich und Irmgard Buschmann Stiftung und**
- **Stiftung Generalarmenfonds**

sowie der Eigentümergemeinschaften (Zusammenschluss von Stiftungen zu Bau und Bewirtschaftung von Immobilien)

- **288 Wohnungen Münster-Coerde,**
- **Seniorenwohnungen am Klarastift und**
- **Seniorenwohnungen Finkenstraße**

werden genehmigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die wirtschaftlichen Situationen werden in den Einzelwirtschaftsplänen der jeweiligen Stiftung ersichtlich. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt haben lediglich die Planungen der beiden rechtlich unselbstständigen Stiftungen, deren Jahresüberschüsse oder Jahresfehlbeträge in der Produktgruppe

1701 „Rechtlich unselbstständige Stiftungen“ in Zeile 07 „Sonstige ordentliche Erträge“ bzw. Zeile 16 „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ ausgewiesen werden.

Begründung:

1. Wirtschaftsjahr 2026

Für die **Vermögensverwaltungen** aller Kommunalen Stiftungen können für das Wirtschaftsjahr 2026 in unterschiedlichen Größenordnungen positive Ergebnisse geplant werden, die insgesamt rd. 2,5 Mio. Euro betragen. Nach den gebotenen Rücklagenzuführungen (Freie Rücklagen, Instandhaltungsrücklagen) beträgt dieser Überschuss noch rd. 2 Mio. Euro.

Zur **Verwirklichung der Stiftungszwecke** durch Aktivitäten in Programm-, Projekt- und Förderbereichen sind insgesamt rd. 1,1 Mio. Euro in die Wirtschaftspläne eingeflossen. Mit rd. 1 Mio. Euro werden bestehende Mittelvorträge der Stiftungen ausgebaut und insbesondere der Mittelvorriff der Stiftung Magdalenenhospital weiter reduziert.

Die wesentlichen Eckdaten der jeweiligen Wirtschaftspläne sind in tabellarischer Form den Einzelplänen vorangestellt (Anlage 1).

2. Vermögensverwaltung: Immobilien und Kapital

Das Eigenkapital der städtisch verwalteten (Sozial-)Stiftungen beträgt zum 31.12.2025 insgesamt rd. 70 Mio. Euro und ist je zur Hälfte in eigene Immobilien und in Wertpapiieranlagen investiert.

Energetische Sanierungen sind für die Kommunalen Stiftungen ein dauerhafter Schwerpunkt ihrer Immobilienverwaltung. So beträgt das Gesamtbudget für die laufende Gebäudeunterhaltung im Jahr 2026 rd. 800.000 Euro; Sondermaßnahmen der Instandhaltung sind mit weiteren rd. 800.000 Euro veranschlagt.

Hiervon entfallen auf die **Stiftung Magdalenenhospital** rd. 200.000 Euro. Neben der sukzessiven Renovierung von Bädern bei Mieterwechseln erhält die Seniorenwohnanlage An der Alten Kirche neue Fenster.

Bei drei Immobilien der **Stiftung Siverdes** erfolgen Balkonsanierungen, die Erneuerung von Wohnungseingangstüren bzw. der Austausch einer Heizungsanlage, hierzu sind insgesamt 70.000 Euro veranschlagt.

In mehreren Häusern der **Eigentümergeinschaft „288 Wohnungen Münster-Coerde“** (Zusammenschluss von vier Stiftungen) werden ebenfalls die Wohnungseingangstüren ausgetauscht und die Treppenhäuser neu gestrichen. Neben der laufenden Bauunterhaltung von 250.000 Euro für die rd. 300 Wohnungen sind für diese Sondermaßnahmen zusätzlich 170.000 Euro geplant.

Für die rund 100 Wohnungen der **Eigentümergeinschaft der Seniorenwohnungen am Klarastift** (Zusammenschluss der beiden „Pfründnerhaus-Stiftungen“) sind die erforderlichen Fenstertausche noch nicht abgeschlossen. Zusätzlich werden Eingangsbereiche renoviert und das Wegeleitsystem auf dem großen Areal ergänzt. Das Volumen für Sondermaßnahmen der Bauunterhaltung beträgt im laufenden Geschäftsjahr 350.000 Euro.

In der **Planungsphase für zwei umfassende Modernisierungen** befinden sich die beiden Immobilien „Zuhornstraße“ (Stiftung Siverdes) und „Taubenstraße“ (Stiftung Magdalenenhospital). Die Umsetzungen sind je für die Jahre 2027 und 2028 geplant. Die Vorstellung der geplanten Maßnahmen – möglichst mit der Schaffung von zusätzlichem Wohnraum und einer baulichen Nachverdichtung – sowie die Beschlussfassung durch den Stiftungsvorstand wird für die Zuhornstraße im laufenden Geschäftsjahr erfolgen.

Das **Stiftungskapital in der externen Vermögensverwaltung** ist in Aktien, Zertifikate auf Indices und in verzinslichen Wertpapieren angelegt. Die Ansatzbildung von Erträgen in den Wirtschaftsplänen erfolgt in der Weise, dass die Kapitalbestände der sieben Stiftungsdepots zum 30.09.2025 mit einem Zinssatz von 3 Prozent in die jeweiligen Wirtschaftsplänen mit einbezogen werden. Seit dem Jahr 2025 gelten Anlagerichtlinien, die um weitere Nachhaltigkeitskriterien - analog derer der Stadt Münster - ergänzt wurden.

Der Anstieg der Verwaltungskosten resultiert aus der nunmehr vollständigen Übernahme des eigenen Personalaufwands, der sich aus der Verwaltung der Stiftungen ergibt.

3. Stiftungszweckerfüllung

Die Stiftungsaktivitäten der städtisch verwalteten Sozialstiftungen werden im Wesentlichen durch die etablierten Programme und Projekte der Stiftungen Siverdes (490.000 Euro) und Bürgerwaisenhaus – Programm Mitmachkinder (200.000 Euro) sowie der Stiftung Magdalenenhospital (130.000 Euro) entfaltet.

Neu hinzugekommen ist im letzten Jahr die Förderaktivität der **Stiftung Vereinigte Pfründnerhäuser**, die bis zum Jahr 2028 mit insgesamt 500.000 Euro die Durchführung des Projektes „Engagement in Coerde stärken“ finanziert (s. Vorlage V/0632/2024).

Die **Stiftung Pfründnerhaus Kinderhaus** wird ab dem Jahr 2026 das Thema „Wohnen für Bedürftige“ verstärkt in den Blick nehmen und hat dazu 100.000 Euro in ihren Wirtschaftsplan eingestellt sowie für Folgejahre 150.000 Euro der Projektrücklage zugeführt. Über konkrete Vorhaben wird im Jahresverlauf an den Stiftungsvorstand berichtet.

Die **Stiftung Siverdes** hat das Handlungsfeld „Bürgerschaftliches Engagement und Freiwilligenarbeit“. Sie ist Trägerin der Freiwilligenagentur (Ansatz 220.000 Euro) der Infrastruktureinrichtung zur Stärkung bürgerschaftlichen Engagements in Münster. Ihre Freiwilligenakademie (Ansatz 90.000 Euro) bildet Ehrenamtliche und Non-Profit-Organisationen fort und ist als eigenständige Weiterbildungseinrichtung in Münster ebenfalls lange etabliert. Die Freiwilligenagentur ist auch in die Vergabe der Ehrenamtskarte NRW eingebunden (Ansatz 45.000 Euro).

Mit ihrem Programm „Münster sozial engagiert“ (Ansatz 100.000 Euro) fördert die Stiftung außerdem die Arbeit von Initiativen, Vereinen und Selbsthilfegruppen. In einem weiteren Förderprogramm werden „Hilfen zur Familienplanung“ (Ansatz 25.000 Euro) finanziert. Für die Unterstützung von Engagement bei Stiftungsgründungen sind erstmals 10.000 Euro im Wirtschaftsplan berücksichtigt.

Die **Stiftung Magdalenenhospital** hat ihren Wirkungsschwerpunkt in dem Handlungsfeld „Leben im Alter“. Sie finanziert das Stiftungsprogramm „Von Mensch zu Mensch“ (Ansatz 100.000 Euro), das über Stadtteilinitiativen freiwillig Engagierte für „Besuchsdienste“ mit älteren Menschen vernetzt. Außerdem finanziert sie die „Taschengeldbörse“ sowie „Hilfen beim Umzug“ (Ansatz 30.000 Euro).

Die **Stiftung Bürgerwaisenhaus** hat satzungsgemäß das Wirkungsfeld „Chancen für Kinder“ und entfaltet ihre Zwecke über die Aktivitäten des Stiftungsprogramms „Mitmachkinder“ (Ansatz 200.000 Euro). Dieses umfasst finanzielle Einzelfallförderungen für benachteiligte Kinder, ein Patenprogramm und die jährliche Durchführung des Deutschsommers, einem Ferienprogramm zur intensiven Sprach- und Bildungsförderung für Drittklässler. Neu hinzugekommen sind kleinere Projekte für die Mitmachkinder in den Bereichen erstes Wirtschaftswissen und MINT. Die Projekte der Stiftung Bürgerwaisenhaus werden wesentlich durch Zuwendungen und Spenden von Privatpersonen und Unternehmen aus Münster realisiert.

Die **Friedrich und Irmgard Buschmann Stiftung** wird auch im nächsten Jahr in kleinem Umfang bewohnerbezogene Aktivitäten für die an Demenz erkrankten Bewohnerinnen und Bewohner in ihrem Irmgard Buschmann Haus fördern.

Die **Stiftung Generalarmenfonds** leistet mit insgesamt bis zu 20.000 Euro weiterhin individuelle Einzelfallhilfen.

Die im Jahr 2025 neu hinzugekommenen **Stiftungen fair für frauen** (s. Vorlage V/0384/2025) und **K.+ I. Hausmann** (s. Vorlage V/0633/2025) stellen aufgrund ihres aktuell noch geringen Stiftungskapitals keine Wirtschaftspläne auf.

Zusammenfassend:

Die Vermögensverwaltung der der Stadt anvertrauten Stiftungen erfolgt weiterhin mit einem ausgewogenen Rendite-Risiko-Profil.

Die kontinuierliche Modernisierung des Immobilienportfolios ist für die Qualitätssicherung der Wohnungen und insofern für die Sicherung von Miet- und damit Stiftungserträgen ein unverzichtbarer Bestandteil der Verwaltung.

In ihrer Zweckerfüllung arbeiten und fördern die Stiftungen aktuell zu den relevanten Handlungsfeldern „Leben im Alter“, „Chancen für Kinder“ und „Bürgerschaftliches Engagement“. Seit Ende 2025 werden diese drei Handlungsfelder strategisch überprüft und sukzessive weiterentwickelt. Dabei steht die Rolle der Stiftungen als Stütze und Impulsgeberin für das Engagement in Münster - angelehnt an den Bedarfen der Stadtgesellschaft - im Fokus.

I. V.

gez.
Christine Zeller
Stadtkämmerin

Anlagen:

Anlage 1 – Tabellarische Zusammenfassung der wirtschaftlichen Eckdaten 2026

Anlage 2 – Wirtschaftspläne der Kommunalen Stiftungen und ihrer Eigentümergemeinschaften für 2026